

Dank und Bitte.

in meinem jahrelangen Magenleiden gefunden.“ „Innigen Dank dem hl. Judas Thaddäus für Erhörung in einem schweren Anliegen, bei Nerven- und Gemütsleiden.“ „Dank dem hl. Josef und dem hl. Antonius für wunderbare Erhörung“.

Dank und Bitte.

Obererthal, Oberpleichfeld, Gramschag, Gmünd, Brien, Wiesbaden, Salach, Westernhausen, Tirschenreuth, Cannstatt, Thüngersheim, Dettelbach, München, Gmünd, Feldwies, Karlstron, Hörden, Herbrachhofen, Sasbach, Oberstdorf, Windmais, Grombach, Barmen, Bochum, Neuentkirchen, Briesheim, Alfter, Luxemburg, Emmerke, Cöln, Spurtenbach, Altenberg, Wehrden (Saar), Eßlingen, Hallschlag, Düsseldorf, Grevenbroid, M. Speldorf, Widdeshoven, Eisdorf, Brilon, Heppendorf, Sulzbach, Ziegelbrücke, Widnau, Basel, Mühlheim, Zürich, Altstetten, Gersau, Frauenfeld, Hilders, Ludwigshafen, Würzburg, Weihungszell, Eglofs, Wasenteegenbach, Thüngersheim, Hundsanger, Mehle, St. Peter, Deutmannsdorf, Breslau, Hamburg, Glottau, Schirgiswalde, Bitterfeld, Aschau, Krumbach, Röh, Altsching, Brilon, Disternich, Neustadt, Schirgiswalde, Dresden, Rowag, Unterdeuffteten, Altstädten, Erding, Mühldorf, Fulda.

Gebetsempfehlungen.

Eine kufleidende Frau. Um glückliche Heirat. Ein Nervenleidender. Verschiedene Familienanliegen. Ein schweres Anliegen. Auf Abwege geratener Familienvater. Um Seelenfrieden. Ein schwerkrankes Mädchen. Dringende Familienangelegenheit. Seelische Bedrängnisse. Ein schwerkranker Familienvater. Um guten Ausgang einer Gerichtsache. Ein Soldat um Heilung seines Armes. Um Glück u. Segen in der Familie und Geschäft. Für einen ungeratenen Sohn und mehrere Kranken. Um Hilfe in schwerem Nervenleiden. Verhütung einer Mißhe. Sinnesänderung eines Sohnes. Baldige gute Stellung, Gesundheit und Frieden in der Familie. Hilfe in schwerem Anliegen. Drückendes Familienkreuz. Erfüllung eines Herzenswunsches. In schweren Nervenleiden. Um gute Prüfung, Anstellung und Beicht. Um Hilfe in Krankheit. Zum hl. Josef um Gesundheit. Um Zufriedenheit im Berufe. Bekämpfung der Leidenschaft des Jornes. Eine schwerkranke Person. Glückliche Standeswahl. Guter Geschäftsgang. Befreiung von böser Gewohnheit. Ein krankes Kind. Eine nervenkrankte Tochter. Um Besserung langjähriger Beschwerden. Um Frieden in der Ehe. Um guten Fortgang im Studium. Um Erlangung einer guten Wohnung. Um Rat und Hilfe in einem schweren Anliegen, um Sinnesänderung, um Trost und Hilfe in großem Kummer und Sorgen! Ein schwerkranker Benediktinerpater.



Von unseren Wohltätern und Mitgliedern unseres Wohltäter-Mehrbundes sind gestorben und werden dem frommen Gebete unserer Leser empfohlen:

Karl Bischofsberger, Hof, Oberegg. Berta Just, Wil. Alois Steiner, Wollerau. Jgfr. Josepha Mähler, Balgach. Emil Mittler, Gersau. Frau Anna Giesler, Altdorf. Hochw. Rämmerer Bischofsberger, Jonschwil. Hochw. Adler, Pfarrer, Fellenbach. Hochw. P. Rilian, D. Cap., Luzern. Peter Leuppi, Zürich. Kaspar Schwegler, Solothurn. Elisabeth Rauenhoff in Verne. Josef Weber in Dudelingen. Susanna Hüfeler in Ehlenz. Gertrud Jeyen in M.-Glabbach. Herrn Maes in Cöln-Rath. Anton Königshaus. — Hermann Evers, Frau Ww. S. Evers, Aldekerk. Frau Stockmann in Basel. Emil Cellin und Ludwig Hemmel in Münster. Ida Schmalzohr in Förde. Ehrwürden Schwester Modie Heisburg in Heisdorf. Herr und Frau von Hüft, Frau Borghorst, Felix Röhl, Legden. Ehrw. Schwester Theresia D. S. B., Ehrw. Schwester Armella D. S. B., Osnabrück. Josefina Rütther in Eberfeld. Josef Wesseler Horn, Münster i. W. Ehrw.

Er. Bernardine D. S. B., Ehrw. Sr. Hildegard D. S. B., Ehrw. Sr. Maria D. S. B., Ehrw. Sr. Martha D. S. B., Osnabrück. Alois Albers in Essen. Johann Brisch-Krefeld. Alwin Marquering in Hausette. Johann Heinrich Möhren in Heimersheim. Mathias und Johann und Konrad Möhren, Heimersheim. Felix Röhl in Legden. Friedrich Mayer, Franz Gruber, Marg. Mittermeier, Altdorf. Amalia Taufschuber, Hohenlinden. Jakob Mittermaier, Neumühlhausen. Anna Landschammer, Altmühlhausen. Marg. Stahl, Andreas Stahl, Magdal. Roe. Karolina Zwegerl, Karlstein. Georg Brückner, Gauretersheim. Franz Xaver Waggershauer, Schmegenhausen. Johann Wechsler, Würzburg. Hermann Lorenz, Ebringen. Kath. Gruber, Neutkirchen. Christian Witzel, Würzburg. Ros. Geier, Kath. Klebes, Hochhausen. Frau Burthard, Werbach. Theres Schlagsbauer, Schaitdorf. Maria Mair, Freising. Berta Schandemaier, Maria Better, Mählberg. Rosa Kalt, Rippenheim. Apollonia Haaf, Gauhüttelbrunn. Antonia Hummel, Schüttelertal. Frau Donhanser, Wolfesfeld. Samuel Tagwerker und Alois Gütterer, Walldshut. Magd. Specht, Isny. Schw. Patrizia und Schw. M. Aloisia, Walldshut. Jgfr. Maria Wandinger, Grütternbach. Frau Rosa Sturm, Amberg. Fr. M. Widwina Scherer, Engl. Institut Schrobenaufen. Johann Reindl, Rühlheim. Schw. M. Damasjena Saffer, Frankendorf. Emilie Pöhl, Neustadt. Maria Schinner, Breslau. Hermann Parusel, Hindenburg. S. Pfarrer Nowald, Prillisch. Anna Soliga, Breslau. Martha Katak, Hedwig Warzecha, Breslau.

An unsere verehrten Leser!

Bei Beginn des laufenden Jahres glaubten wir, es würde allmählich wieder eine Besserung in den Papierverhältnissen eintreten. Allein unsere Hoffnung wurde schwer getäuscht. Die Preise für Papier, Druckerwärze, Cliches steigen fortwährend. Die Papierpreise haben gegenüber den Preisen vor dem Kriege eine 200 prozentige Erhöhung erfahren; die Arbeitslöhne sind ungefähr 7 mal so hoch wie früher. Unter diesen Umständen kann von einem Reingewinn, den das Vergühmeinnicht zum Besten der Mission abwerfen sollte, überhaupt nicht mehr die Rede sein. Im Gegenteil, der jetzige jährliche Abonnementspreis reicht kaum hin, auch nur die Hälfte der Herstellungskosten zu decken. Dazu kommt noch das Porto, das wir bisher selbst getragen haben. Gewiß werden die verehrten Leser unsere Notlage zu würdigen wissen, wenn wir unter diesen Umständen uns gezwungen sehen, den Abonnementspreis etwas zu erhöhen. Das Vergühmeinnicht (der ganze Jahrgang) kostet darum vom 1. Mai ab für solche, die es neu bestellen, 5 M. — Bei direktem Einzelbezug erhöht sich der Preis für Porto um 1.20 M. Durch unsere Förderer bezogen, Lieferung portofrei. — Unsere bisherigen Abonnenten aber bitten wir herzlichst, durch freiwillige Spenden der Mission helfen zu wollen. Das Missionsblatt ist ja gleichsam der Stellvertreter, durch den so viele Missionare, die draußen im Heidenlande ihre Kräfte einsetzen für Gottes Ehre und der Seelen Heil, ihre Anliegen und Wünsche, ihre Freuden und Leiden ihre mit Gottes Hilfe errungenen Erfolge mitteilen.

In Hinsicht auf die gleichen schwierigen Umstände muß der Preis für den Lesekalender auf 2.50 M. festgesetzt werden. Porto extra. Durch unsere Förderer bezogen oder bei direktem Bezug von 5 Exemplaren und darüber erfolgt Lieferung portofrei. — Der Preis ist so niedrig gehalten als es nur möglich war und hoffen wir, daß die bisherigen Freunde unseres Kalenders demselben auch unter den jetzigen schwierigen Umständen die Treue bewahren werden.

Betreffs diesjährigem Kalenderbezug machen wir besonders unsere geehrten Förderer und Förderinnen auf diese Preisänderung aufmerksam. Falls uns dieselben keine weitere Mitteilung zukommen lassen, wird ihnen dieselbe Anzahl von Exemplaren wie voriges Jahr zugehen.

In aller Hochachtung
die dankbare

Mariannhiller Mission.

Wer die Mission unterstützen will, der sammle Briefmarken!

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Uebereinkunft jedoch gerne gestattet.

verantwortlicher Redakteur Georg Kopp in Würzburg. — Druck und Verlaß der Kränkischen Gesellschaftsdruckerei G. m. b. H., Würzburg.